



Böller-Explosion in Bregenz: Jugendlicher schwer verletzt!

Die Vorfälle in Vorarlberg zeigen die Gefahren von Pyrotechnik und die Folgen von Ordnungsstörungen zum Jahresbeginn 2025.

Bregenz, Österreich - Am 1. Januar 2025 kam es in Vorarlberg zu einem besorgniserregenden Vorfall, der die Sicherheitslage während der Silvesterfeierlichkeiten in den Fokus rückt. In mehreren Einsätzen wurden 214 Identitätsfeststellungen durchgeführt, und die Polizei musste insgesamt zwei Personen festnehmen. Eine Festnahme erfolgte aufgrund des Verdachts der Ordnungsstörung, während ein weiterer Angreifer nach einem Angriff auf einen Polizeibeamten in Gewahrsam genommen wurde. Der verletzte Polizist musste sich aufgrund der unbestimmten Schwere seiner Verletzungen ärztlich behandeln lassen. Die Ereignisse zeigen, dass das neue Jahr mit einer hohen Polizeipräsenz begonnen hat, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten, wie auf [5min.at](https://www.5min.at) berichtet wird.

Ein besonders tragischer Vorfall ereignete sich in Bregenz, wo drei Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahren beim Experimentieren mit selbstgebauten Böllern schwer verletzt wurden. Einer der Jugendlichen, ein 14-jähriger Junge, musste mehrere Finger nach einer Explosion amputiert lassen. Dieses erschreckende Ereignis unterstreicht das Risiko, das mit dem unsachgemäßen Umgang mit Pyrotechnik verbunden ist. Zudem wurden in Lustenau durch unsachgemäße Lagerung von Pyrotechnik Batterien in einem Altpapiercontainer in Brand gesetzt, was die Feuerwehr zur Eile zwang, um Schlimmeres zu verhindern.

Rechtliche Konsequenzen und Pyrotechnikverstöße

Die Polizei verzeichnete zudem 33 Anzeigen wegen Verstößen gegen das Pyrotechnikgesetz und stellte insgesamt 308 pyrotechnische Artikel sicher. Drei weitere Anzeigen gegen Personen wegen gerichtlicher Delikte im Zusammenhang mit Feuerwerkskörpern werden an die Staatsanwaltschaft Feldkirch übermittelt. In Lustenau wurden während der Amtshandlungen auch zwei Schreckschusswaffen sichergestellt, was ein vorläufiges Waffenverbot zur Folge hatte. Diese Aktionen sind Teil der Bemühungen der Behörden, die Sicherheit während des Jahreswechsels zu verbessern und das Risiko von Unglücken und Schäden durch Pyrotechnik zu minimieren.

Darüber hinaus gibt es kulturelle Traditionen, die die Bedeutung der Schwurhand geläufig machen, wie sie in verschiedenen historischen und zeremoniellen Kontexten zu beobachten ist. Diese Geste, bei der die rechte Hand erhoben wird, spielt eine zentrale Rolle in unterschiedlichen kulturellen Ritualen, von der Eidleistung in der Schweiz bis hin zu militärischen Zeremonien.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall, Gesundheit, Brandstiftung, Ordnungsstörung
Ursache	Pyrotechnik, Unachtsamkeit
Ort	Bregenz, Österreich
Verletzte	4
Festnahmen	2
Quellen	• www.5min.at • en.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at